



Bündnis90/Die Grünen - Fraktion im Kreistag Trier-Saarburg

Sabina Quijano
Fraktionsvorsitzende
Im Krahen 6

D-54441 Kanzem

Trier, 01.09.2017

RS+ Kell am See: Antrag zur Behandlung des Themas Zukunft der RS+ Kell am See/Zerf auf der kommenden Sitzung des Kreistages am 18.09.2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Anmeldezahlen an den Schulen des Kreises Trier-Saarburg für das Schuljahr 2017/2018 sind nunmehr amtlich festgestellt. Aus aktuellem Anlass beantragen wir deshalb hiermit die erneute Beratung der Zukunft der Realschule plus Kell/Zerf auf der kommenden Sitzung des Kreistages am 18.09.2017.

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen beantragt:

Der Rat möge beschließen, das Plaungsverfahren zum geplanten Neubau der Realschule plus Kell/Zerf am Standort Kell einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Gespräche mit der ADD aufzunehmen, um gemeinsam mit der zuständigen Schulbehörde ein Konzept zur geregelten Schließung der RS+ Kell/Zerf zu entwickeln und umzusetzen.

Begründung:

In Anbetracht der negativen Entwicklung der Schülerzahlen – auch für das aktuelle Schuljahr 2017/2018 – kann von einem längerfristigen Fortbestand der RS+ nicht mehr ausgegangen werden.

Die für den Fortbestand der Schule lt. Landesvorgaben vorgesehene Mindestschülerzahl von 180 Schülerinnen und Schülern ist zwar zu Beginn des aktuellen Schuljahres knapp überschritten worden. Eine „von Amts wegen“ durch die ADD als zuständige Schulbehörde aktiv betriebene Schließung der Schule ist damit also Stand heute nicht gegeben.

Allerdings müssen wir heute stärker als noch vor 3 Monaten davon ausgehen, dass die Schülerzahlen noch im laufenden Schuljahr unter die Mindestgrenze von 180 Schülerinnen und Schüler sinken kann.

Aus unserer Sicht ist es unverantwortlich, vor dem Hintergrund einer drohenden Schließung, die wie ein Schatten über der Schule liegt, weiter in Schulbauten zu investieren, die mit größter Wahrscheinlichkeit bereits in Laufe dieses Jahres obsolet werden. Wir verschwenden damit nicht nur



Steurgelder sondern gaukeln den Betroffenen zudem vor, es gäbe noch eine Hoffnung für den Fortbestand und die Zukunft der Schule.

Wir halten es - wie auch in der Vergangenheit immer wieder betont – für unverantwortlich, die Entscheidung noch weiter hinaus zu schieben und Schülerinnen und Schüler, Eltern und den Lehrkörper sowie die Verbandsgemeinde noch länger im Ungewissen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabina Quijano
Fraktionsvorsitzende im Kreistag Trier-Saarburg
Bündnis 90/Die Grünen